Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 41. Donnerstag, den 18. Februar **1847.**

Angemeldete Fremde

Angekommen den 16. und 17. Februar 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Baron von Paleske nebst Frau Gemahlin und Kinder, Herr Dr. phil. Strobbe und Fräulein Mathilde Wilcke nebst Dienerschaft aus Spengawsken, Herr Lieutenant Freiherr von Termo, Herr Kaufmann Robert Laue aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute C. Hillebrand aus Magdeburg, H. Grand aus Breslau, N. Meyer aus Berlin, Herr Hauptmann a. D. E. v. Weyer aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Schott aus Frankfurt a. M., Herr Inspektor Heng aus Kohren, log. im Hotel du Nord. Herr Gastwirth Friedr. Gleinert aus Stangenwalde, Herr Stahlfabrikant Heinrich August Hildebrandt nebst Fräulein Schwester aus Potsdam, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Koss aus Lanrow, Herr Rechnungsführer Päsler aus Laskowitz, Herr Inspector Johann Gleinert aus Brück, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Muscate aus Wilczeblod, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft besteht nach der in der General-Versammlung vom 3. Februar d. J. bewirkten Wahl gegenwärtig aus den Kaufleuten: H. B. Abegg, P. J. Albrecht, S. Baum, C. R. v. Frantzius, A. Gibsone, B. T. Haussmann, S. L. A. Hepner, S. S. Hirsch, F. A. T. Höne, F. W. Jebens, J. S. Stoddart u. C. G. Trojan.

Stellvertreter sind die Kaufleute: M. W. T. Behrend, C. G. Otto, J. C. F. Saltzmann u. C. L. F. Steffens.

Bei der Vertheilung der Aemter sind:

F. A. T. Höne zum Vorsteher,

H. B. Abegg zum 1sten Beisitzer,
P. J. Albrecht zum 2ten Beisitzer u. Hafencommissarius,
E. R. v. Frantzius zum Börsencommissarius,
A. Gibsone zum Hafencommissarius
und E. G. Trojan zum Börsencommissarius
erwählt worden.

Danzig, den 14. Februar 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Albrecht.

2. Ein Kajütskoch und ein Messe-Kellner, finden auf der Königlichen Corvette Amazone für die bevorstehende Reise ein Engagement; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen in meinem Bureau (an der Radaune No. 1712,13.) melden.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Königlicher Navigations-Director.
Schröder.

3. Die verehelichte Nagelschmidt Wach, Bertha Wilhelmine Caroline geborne Kowalski, hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Nagelschmidt Wach hierselbst ausgeschlossen.

Neustadt W/Pr., den 24. Januar 1847.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Holz-Auction im Grebiner Walde.

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar: ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch, aus dem Grebiner Walde, sollen in noch zwei Auctionen:

Donnerstag, den 25. Februar, und
Donnerstag, den 4. März 1847,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Haufen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur vier Wochen bewilligt werden können.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 25., 26. Februar 1847 und 4., 5. März 1847 im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von den Licitations-Terminen ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Heute Morgen 6 Uhr starb unser Töchterchen Clara Auguste an der Magenweiche, im Alter von $3\frac{1}{2}$ Monat, solches zeigen ihren Freunden u. Bekannten hiemit ergebenst an Danzig, den 16. Februar 1847. F. L. Schmidt u. Frau.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Erfahrungen (30) von einem Gutsbesitzer und 70 nützliche Mittheilungen für Landwirthschaft, Gartenbau u. Viehzucht. Dreizehnte Auflage. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

7. Zum Besten des endesgenannten Vereines haben viele hochverehrte Dilettanten sich freundlichst bereit erklärt, unter Leitung des Herrn Musikdirector Markull im Saale des hiesigen verehrlichen Gewerbevereines Heil. Geistgasse No. 966. ein Konzert

Sonnabend, den 20. Februar c., Abends 6 Uhr,

zu veranstalten. Der unterzeichnete Vorstand ladet zur wohlwollenden Theilnahme daran unter dem Bemerken hiemit ergebenst ein, daß Eintritts-Billet dazu bei den unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern à 15 Sgr. und an der Kasse à 20 Sgr. zu haben sind, größere Gaben jedoch mit um so wärmerem Danke entgegen genommen werden, als der Ertrag dieses Konzertes nur dazu bestimmt ist, die große Anzahl des hochbetagten und in Folge langjähriger ausgezeichnet treuer Dienste hilfsbedürftig gewordenen Gesindes in der gegenwärtigen Zeit der Noth durch eine außerordentliche Unterstützung zu erfreuen. Mit Vertrauen hoffen wir auch in diesem Jahre auf eine rege Theilnahme, als in der That das hilflose Alter der Dienstboten die größte Berücksichtigung verdient, denn bei allem Fleiß und der größten Sparsamkeit ist das Gesinde nicht im Stande, in der Zeit seiner Kraft und Brauchbarkeit so viel zu erübrigen, um sich ein sorgenfreies Alter zu sichern, sein Loos im Alter ist Mangel und Hilflosigkeit.

Danzig, den 12. Februar 1847.

Der Vorstand des Gesinde-Unterstützungs- u. Belohnungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Emma Behrend.

Höne. Fr. Heyn. Pannenberg. Richter.

8. Ein auf der Rechtstadt, im besten baulichen Zustande, befindliches Grundstück, welches über 5000 rtl. abzuschätzen ist, worauf 1300 rtl. zur ersten Stelle entnommen, werden 700 rtl. zu $4\frac{1}{2}$—5% zur 2. Stelle gewünscht. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter der Chiffre Z. Z. No. 7. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

9. Mit einer von mir zuerst angebrachten Vorrichtung an Broschen, um das Verlieren zu verhind., empf. S. Emanuel, Gold- u. Silb.-Arb., Goldschmiedg. 1081.

10. Die gewünschte Predigt über Joh. 12., 47—48. „wen die göttliche Wahrheit richten werde" gehalten am 5ten Sonntage nach Neujahr, von dem Prediger

Vincentz von Balitzki

ist gegen einen Beitrag von zwei Silbergroschen für die Druckkosten, doch ohne dem Wohlthätigkeitssinn Schranken zu setzen, zum Besten der Armen der hiesigen christkatholischen Gemeinde zu haben: in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., beim Prediger v. Balitzki, 1. Damm 1128. In. beim Küster Salewski, auf dem Heil. Geist-Hospitalshof No. 29.

11. Auf kurzes gesundes Häcksel, pro Schffl. 2 sgr. frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen von Herrn Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110.

12. Sonnabend, den 20. Februar 1847, Ball in der Ressource „Einigkeit". Anfang 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

13. Die hiesige Handels-Akademie betreffend.

Der neue Cursus wird Donnerstag nach Ostern, am 8. April, Morgens 8 Uhr, beginnen. Meldungen erbitte ich möglichst bald, und Auswärtige werden gut thun, sich früher hier einzufinden, um sich mit den Erfordernissen der Anstalt bekannt zu machen. Die Bedingungen der Aufnahme und der Stundenplan bleiben unverändert. Während des Cursus 1846,7 nahmen 32 junge Leute an dem Unterrichte Theil, und bis Ende v. M. befanden sich noch 29 in der Anstalt. Nähere Auskunft ertheile ich auf Verlangen mündlich oder schriftlich.

Das diesjährige Examen ist auf Sonnabend, den 27. März, von Vormittags 10 — 1 Uhr bestimmt.

Danzig, den 10. Februar 1847.

Richter, Director der Anstalt.

14. Zwei tüchtige Nätherinnen, am liebsten solche, welche schon in einer Hut-Fabrik gearbeitet, werden gewünscht in der Hut-Fabrik bei

B. G. Specht & Co.

15. **Kauf und Verkauf von Landgütern!**

Von vielen Seiten beauftragt, den Kauf u. Verkauf von

Landgütern, Mühlen, Gasthäusern

und Grundstücken aller Art und in allen Theilen der Provinz Preußen zu leiten, lade ich beide Theile, sowohl Käufer als Verkäufer ein, mir ihre Wünsche zu jeder Zeit mitzutheilen, indem ich dieses mein Agentur-Geschäft in streng redlicher Handlungsweise gewissenhaft verwalte. In allen Kauf- oder Verkaufs-Fällen dieser Art wolle man sich wenden an die Agentur von

C. L. Rautenburg in Mohrungen.

16. Ein gut erzogner Bursche der Maler werden will, kann sich als Lehrling melden Heil. Geistgasse 756. beim Maler Rehberg.

17. **Kirchliche Anzeige.**

In der Gemeinde-Versammlung, am 14. d. M., wurde bei der Vorberathung über die Wahl eines Predigers für unsere Gemeinde verfassungsmäßig von Seiten des unterzeichneten Vorstandes mit Zustimmung der Herren Aeltesten

Herr Prediger Vincenz v. Balitzki

der Gemeinde zur Wahl in Vorschlag gebracht und von derselben mit großer Majorität dazu angenommen.

Die freie Wahl der ganzen Gemeinde über Herrn

Vincenz v. Balitzki

findet nach unserer Verfassung und laut Beschluß der Gemeinde demnach

Sonntag, den 28. Februar 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Heiligen Geistkirche

statt. Alle Mitglieder der Gemeinde, welche dabei nicht persönlich erscheinen, fügen sich den Beschlüssen der Anwesenden.

Der religiöse Nachmittags-Vortrag findet am 28 Februar nicht statt.

Indem wir unsere Gemeinde hievon in Kenntniß setzen, machen wir sie zugleich auf die große Wichtigkeit der Wahlhandlung selbst aufmerksam und sehen einer recht zahlreichen Versammlung von Mitgliedern entgegen.

Schließlich bemerken wir noch, daß nur den Mitgliedern der Gemeinde gegen Vorzeigung ihrer Einlaßkarten der Eintritt in die Kirche am 28. Februar, Nachmittags, gestattet werden kann.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

18. Von dem auf e. hies., Gastfreih. besitz. Grundst. z. 1. Hypoth. haftenden Kap., 2/3 d. Versicherungsf. betrag., wünscht m. einen Theil durch Cession abzutr. Adr. u. d. Ch. B. S. n. d. Intell.-Comtoir an.

19. Tischlergasse 617., 1 Tr. hoch nach vorne, wird eine Mitwohnerin gesucht.

20. Die Ziehung 2. Klasse 95. Lotterie beginnt am 23. d. M. und ersuche ich die geehrten Spieler die Loose bis zur gesetzmäßigen Zeit zu erneuern.

Rotzoll.

21. Das mir zugehörige, im adel. Gute Straczyn, 1½ Meile von Danzig belegene Erbpachts-Grundstück No. 3., hart an dem Radaunenflusse gelegen, worauf früher eine Papierfabrik gestanden, bin ich Willens

in termino den 20. März d. J.

an Ort und Stelle zu verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit ergebenst einlade. Die nähern Bedingungen können bei mir oder in Danzig im Erkundigungs-Bureau Pfaffengasse No. 325. erfahren werden. H. Grundt.

Straczyn, den 14. Februar 1847.

22. Bromberger u. Thorner Landfracht w. gesucht. Näh. b. Gust. Wernick am Fischm.

23. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß nächste Woche die 2. Sendung Strohhüte zur Wäsche und Modernisirung nach Berlin abgeht E. Fischel.

24. Es wird gebeten den Ball, der am Carnevals-Tage in den 2 Flaggen gegeben worden ist, noch einmal zu wiederholen, jedoch nicht mehr Personen als da waren.

25. Das im besten baulichen Zustande befindl. Haus Pfaffengasse No. 825., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

26. Den 13. d. ist bei mir vor dem Laden 1 Rohrstock vergessen worden. Der Eigenthümer desselben kann ihn nach näherer Bezeichnung gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. E. H. Nötzel.

27. Eine Pensionsanstalt, in welcher die Kinder eine gewissenhafte Beaufsichtigung und eine gute Erziehung erhalten, weiset nach
Dr. Höpfner, Prediger zu St. Marien.

28. E. gehrt. Publik. empf. gutes Gesinde M. Schweise, Poggenpf. 358. neb. d. Petri-K.

29. Es ist Sonntag im Gewerbehause ein fast neuer Hut, mit der Marke 189. bezeichnet, vertauscht worden. Man bittet den jetzigen Inhaber des Hutes höflichst, denselben gegen den seinigen beim Oeconomen Herrn Kutzbach umzutauschen.

Vermiethungen.

30. **Ladenlokal** und Wohngelegenheit ist 1. Damm 1125. von Ostern c. ab zu vermiethen.

31. **Schnüffelmarkt** No. 709. ist eine neu decorirte Wohngelegenheit, bestehend aus einem Saal und 2 Wohnstuben nebst Küche, Keller, Boden ꝛc. zu vermiethen.

32. Johannisg. 1323. ist d. erste Etage, best. aus 2 oder 3 Stuben zu verm.

33. Matzkausscheg. 413. sind 3 Stuben, Küche, Boden zu vermiethen.

34. Neugarten 523. ist im westlichen Flügel eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, Eintritt in den Garten, zu Ostern für 132 rtl. zu vermiethen; u. von 2—6 Uhr zu besehen. Näheres Hl. Geistg. 776. von 1 bis 3 Uhr.

35. Breitgasse 1058. ist das ganze Haus mit eigner Thüre, 4 Stuben, 2 Böd., Küche, Kammer- auch mit Stall.;- Ostern zu v. Näh. Hl. Geistg. 1004. Belle-E.

36. Goldschmiedegasse ist eine bequeme Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm 1119.

37. Die 2. Etage in dem Hause Brodbänkengasse 695. ist zu Ostern zu vermiethen und Hundegasse 252. zu erfragen.

38. Anfangs Fleischergasse 152. sind 1 auch 2 Stub. m. Meubeln zu vermieth.

39. Schüsseldamm- u. Sammtgassen-Ecke 1131. ist eine Unterwohnung zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

49. Neugarten 519. a ist die Ober-Etage 2 Stuben, Kab, Ostern. zu verm.

Auction.

41. Freitag, den 19. Februar d. J., sollen in dem Hause Häkergasse 1501. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, dito Suppen-, Eß- u. Theelöffel u. andere Geräthe, 2 Sophas, alte Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Wanduhren, Bettgestelle, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, einige Kleidungsstücke, Rouleaux, 1 eiserner Ofen, Vorsetzfenster, allerlei Vorrath zum Hausgebrauch, etwas Handwerkszeug, Fayance, Küchengeräthe mancher Art, Hölzerzeug circa 4 Klafter Brennholz pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. ☞ Der **Ausverkauf** des **Köhly**schen Waarenlagers wird nur noch kurze Zeit, und zwar wie bisher in der **Hinterstube parterre**, fortgesetzt. Es sind daselbst baumwollene Regenschirme von $17\frac{1}{2}$ sgr. an z. hab.

43. Eine kleine Partie schottische Heeringe schöner Qualitee ist in beliebigen Quantitäten Hundegasse No. 252. zu verkaufen.

44. Norw. **Breitlinge** in $\frac{1}{4}$ Tonnen, ausgewogen a ℔ 6 – 8 Pfennige und ächten alten **werd. Käse** in grossen und kleinen Quantitäten billigst empfiehlt A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

45. **Das Pfund Gewürz-Chocolade verkaufe ich zu 10 und 12 Sgr., Vanille-Chocolade 14 Sgr. und 18 Sgr. C. G. Krüger, Brodtbänkeng. 716.**

46. Messingne **Schiebe-Lampen**, von vorzüglicher Güte empfing H. A. Harms.

47. Tischlerg. 651. sind gute Betten, 1 Gardienen-Bettgestell u. 1 Spiegel z. v.

48. Besten schottischen Steinkohlentheer erh. man billigst Heil. Geistgasse 960.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Das den Erben der Wittwe Elisabeth Splitthoff geb. Marhs gehörige, hieselbst sub No. 99. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück — abgeschätzt auf 832 rtl. 15 sgr. 11 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Büreau einzusehenden Taxe, soll

am 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 9. Februar 1847.

Königliches Landgericht als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citation.

50. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Destillateurs Dietrich Mahn Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben; im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. Februar 1847.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45⅛	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	100½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—